

Sitzungsvorlage Nr. 099/06



<i>Fachbereich</i> Kreistagsbüro	<i>Datum</i> 17.05.2006
<i>Berichtersteller/in:</i> Makiolla, Michael	

<i>Gremien</i>	<i>Sitzungsdatum</i>	<i>Beratungsstatus</i>
Kreisausschuss	30.05.2006	öffentlich

<i>Betreff</i>
Vorbereitung des Kreises Unna und der Region auf die FIFA Fußball-WM 2006 - Bericht der Verwaltung -

<i>Budget-Nr.:</i>	<i>Produktgruppen-Nr.:</i>	<i>Produkt-Nr.:</i>
01 , Zentrale Verwaltung	01.02 , Zentrale Finanzbuchhaltung	
<i>Haushaltsjahr</i>	<i>Sachkonto</i>	<i>Finanzielle Auswirkungen in Euro</i>
2006	0000.5705	15.000,00 €

Beschlussvorschlag

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis

Datum /Unterschrift

Landrat	Dezernent / in	Fachbereichsleiter / in	Sachgebietsleiter / in – Sachbearbeiter / in

Begründung der Vorlage**Bericht über die Vorbereitungen des Kreises Unna, der Region und der Städte und Gemeinden des Kreises Unna auf die FIFA-Fußball-WM 2006 in Deutschland**Die Ausgangslage

Vom 09.06. bis zum 09.07.2006 findet in Deutschland die FIFA-Fußball-WM 2006 statt. Für dieses Ereignis sind bundesweit 6 Milliarden Euro von Bund, Ländern und Kommunen an Investitionen getätigt worden.

Man rechnet mit 3,5 Millionen WM-Touristen, von denen 2 Millionen aus dem Inland und 1,5 Millionen aus dem Ausland kommen sollen. Legt man die Zahl 3,5 Millionen zugrunde, so ist das etwa die Zahl der zum Verkauf stehenden Tickets. Nicht berücksichtigt sind in dieser Zahl die Touristen, die ohne Ticket und ohne Unterkunft anreisen werden.

Nach Berechnungen der Fachhochschule Heilbronn, die anlässlich der Europameisterschaft in Portugal Untersuchungen durchgeführt hat, bleiben etwa die Hälfte der Touristen (48,3 %) im Schnitt 10,3 Tage in Deutschland und in der Regel in der von ihnen ausgesuchten Stadt.

Sie geben in dieser Zeit pro Person 1.800 Euro zuzüglich Hotel und Tickets aus. Hinzu kommen die 2 Millionen inländischer Gäste, deren Konsumverhalten ähnlich zu bewerten ist.

Unter Berücksichtigung der Steigerung der Binnennachfrage, die mit der WM automatisch einhergeht, ist zu erwarten, dass das Bruttoinlandsprodukt 2006 nach einer Postbankstudie um mindestens 0,5 % steigt. Hieraus soll sich eine nachhaltige Steigerung von 0,2 % ergeben.

Im Zusammenhang mit der WM geht man von 70.000 zusätzlichen Arbeitsplätzen, insbesondere im Bereich Tourismus, Transport, Sicherheit und Gastronomie, aus. Derzeit (Stand: 17.05.2006) meldet die BA noch 11.500 freie Stellen.

Im Tourismusbereich, in dem ein nachhaltiger Zusatzmarkt erwartet wird, werden dauerhaft 10.000 Arbeitsplätze entstehen.

Die Studie der FH Heilbronn fügt hinzu: Kulturelle Besonderheiten werden die Fans zunächst nur am Rande beachten. Sie werden die Kultur wahrnehmen, aber nicht erleben. Geschickt auf das kulturelle Angebot hinzuweisen und in die Region einzubinden sei allerdings ein großer Vorteil. Immerhin erklärten 59 % der potenziellen WM-Besucher, sie würden später gerne als „normale Touristen“ nach Deutschland zurückkehren.

Von den 64 Spielen der WM finden 16 in NRW statt. 6 Spiele in Dortmund, 5 Spiele in Gelsenkirchen und 5 Spiele in Köln. In Dortmund und in der Region werden mindestens 250.000 Gäste erwartet.

Weiter werden im Medienzentrum West in der Westfalenhalle 3 b, die eigens für diesen Zweck für 28,5 Mio Euro errichtet wurde, etwa 3.000 Journalisten aus aller Welt ihrer Arbeit nachgehen. Es wird mit 500.000 zusätzlichen Übernachtungen gerechnet, durch die Umsätze bis zu 40 Mio Euro erwartet werden. Zusätzlich profitiert der Einzelhandel, die Gastronomie, das Transportwesen, die Getränkeindustrie sowie die Sicherheitsdienste. Der Werbewert der internationalen Berichterstattung aus der Region wurde zur WM 1974 mit 25 Mio Euro gerechnet. Für die WM 2006 geht man von 150 bis 200 Mio Euro aus.

30 Prozent der ausländischen Journalisten berichten nicht über Fußball, sondern über Land und Leute, wodurch die WM bei einer gut aufgestellten Region von fast unschätzbarem Wert ist. Die Fernsehberichterstattung über die WM 2006 in Japan und Korea wurde von 35 Milliarden Menschen weltweit gesehen.

Der regionale Arbeitskreis

Im Dezember 2003 lud der OB der Stadt Dortmund Vertreter der umliegenden Kommunen zu einem Gespräch, um die Rahmenbedingungen für die 2006 stattfindende Fußball-WM zu diskutieren. Anders als Berlin, Köln, Hamburg oder München verfügt Dortmund allein naturgemäß noch nicht über eine touristische Infrastruktur, die einem Großereignis wie einer Fußball-WM gerecht werden kann (5.300 Hotelbetten). Folgerichtig galt es, die Region in die Vorbereitung und die Durchführung einzubeziehen.

Die Stadt Dortmund stieß mit diesem Angebot in der Region offene Türen ein. Sehr schnell erkannten die Umlandkommunen auch die Chance, die sich aus einer Zusammenarbeit ergeben könnte. Ende Januar 2004 wurde der regionale Arbeitskreis zur Vorbereitung der FIFA-Fußball-WM 2006 in Dortmund gegründet und der Kreis Unna mit der Übernahme des Vorsitzes dieses Arbeitskreises betraut.

Mittlerweile gehören diesem Arbeitskreis 50 Vertreter der Kommunen, der umliegenden Tourismusverbände, der DEHOGA, des FLVW, dem BVB und der Stadt Dortmund an. Alle haben erkannt, dass die WM 2006 eine umfassende Gemeinschaftsaufgabe ist, die weit über die Dortmunder Stadtgrenzen hinausstrahlt.

Innerhalb kurzer Zeit ist es gelungen für den Arbeitskreis Arbeitsstrukturen zu schaffen, Handlungsfelder abzugrenzen und Kommunikationslinien zu errichten. Die Hauptaufgabe aber war es, die jeweilige lokale Kompetenz einzubeziehen, die die Arbeit vor Ort erledigen sollte. In den beteiligten Kommunen sind daraufhin örtliche Arbeitskreise gebildet worden, die in der darauffolgenden Zeit hervorragende Arbeitsergebnisse geliefert haben. Begleitet durch die Informationsinhalte von insgesamt 9 Sitzungen des regionalen Arbeitskreises ist es den Kommunen gelungen, ein WM-begleitendes Angebot für die Bevölkerung und unsere Gäste zu schaffen, das sich durchaus mit dem von Metropolen vergleichen lässt.

Um dieses Angebot entsprechend zu kommunizieren, ist über die Dortmunder WM-Internet-Seite ein umfassendes Informationsportal für die Region geschaffen worden. Der internen Kommunikation diente während der Tätigkeit der Arbeitskreismitglieder ein Internet-gestütztes Informationssystem.

Für den Kreis Unna ist es mit Unterstützung von Dortmund-Tourismus erstmals gelungen, ein Internet-Buchungs-Portal für kommerzielle Beherbergungsbetriebe zu schaffen, was ein nachhaltiger Bestandteil der Tourismusförderung im Kreis Unna darstellt.

Die WM 2006 im Kreis Unna

Die 10 Städte und Gemeinden des Kreises Unna haben sich intensiv an der Arbeit des regionalen Arbeitskreises beteiligt und sich mit eigenen Arbeitsgruppen vor Ort positioniert. Ein Veranstaltungskataster, das im Rahmen der Tätigkeit des Arbeitskreises Sicherheit erstellt wurde, weist heute bereits mehr als 100 Veranstaltungen auf, die im Zeitraum der WM im Kreis Unna durchgeführt werden.

Großleinwände finden sich in allen Kommunen und bieten den Gästen aber auch der heimischen Bevölkerung ein kollektives Fußballerlebnis. Die Stadt Lünen, die eine von 12 vom Land gestellten Großbildleinwände erhalten hat, rechnen pro Übertragung mit bis zu 4.000 Besuchern. Auch in Unna werden alle Spiele öffentlich übertragen. 1.000 Besucher werden dort jeweils erwartet.

Musik- und Kulturveranstaltungen, Jugendfußballturniere, Sommerfeste, Schützenfeste und sonstige örtliche Aktivitäten runden das Gesamtprogramm ab. Zu den ca. 2.800 Betten, die im Kreis Unna im kommerziellen Bereich zur Verfügung stehen, sind mindestens 4.000 zusätzliche Übernachtungsmöglichkeiten in Privatzimmern, WM-Camps und Wohnmobilanlagen geschaffen oder bereitgestellt worden.

Das WM-Camp Holzwickede kann zu Spitzenzeiten bis zu 2.000 Camper täglich aufnehmen. In Lünen wurde eigens zur WM ein Container-Hotel mit über 650 Betten errichtet. Ein privates Internet-Portal, mit dem der Kreis Unna und seine Kommunen zusammenarbeiten, hat derzeit 8.000 Privatübernachtungsmöglichkeiten bundesweit aber mit Schwerpunkt Region Dortmund im Angebot.

Die Kreisverwaltung Unna als die Dienstleister im Rahmen der WM

Der Kreis Unna stellt den Beherbergungsbetrieben im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Tourismusförderung „Welcome-Mappen“ für die Gäste zur Verfügung. Die Mappe beinhaltet:

- die Landesbroschüre Fußball-WM
- das ZRL-WM-Fahrplanbuch
- das VKU-WM-Fahrplanbuch
- die Tourismus-Karte Kreis Unna
- die Tourismus-Broschüre Kreis Unna
- touristische Flyer zu unterschiedlichen Themen in 5 Sprachen.

Der Kreis Unna hat ein umfangreiches **ÖPNV-Konzept** für den Zeitraum der WM erarbeitet, auf das hier ausführlicher eingegangen werden soll.

Gegen Ende des Jahres 2005 waren vermehrt Anfragen zum einen von Verkehrsunternehmen und zum anderen von Vertretern der Städte und Gemeinden an den Kreis Unna (KfP/Verkehrsplanung) gerichtet worden, inwieweit sich der Kreis Unna im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs auf die zu erwartenden Anforderungen an die Verkehrsangebote vorbereitet hat und inwieweit er bereit ist, entsprechende Aktivitäten zu initiieren bzw. zu koordinieren. In seiner gesetzlich vorgegebenen Eigenschaft als Aufgabenträger für den ÖPNV sah sich der Kreis Unna auch diesbezüglich in der Verantwortung, aktiv zu werden.

Im Rahmen einer ersten vom Kreis Unna initiierten Besprechung am 13.12.2005 wurde unter Teilnahme der Städte und Gemeinden (ÖPNV-Planer und WM-Beauftragte), der relevanten Verkehrsunternehmen (Verkehrsgesellschaft Kreis Unna VKU, Busverkehr Ruhr-Sieg BRS, Dortmunder Stadtwerke DSW21) und des Zweckverbandes SPNV Ruhr-Lippe (ZRL, Aufgabenträger Schienenpersonennahverkehr) das weitere Vorgehen abgestimmt hinsichtlich:

- zusätzlicher Angebote im Schienenverkehr
- zusätzlicher Angebote im Busverkehr
- Fahrpreise und Tickets

- Marketing und Kommunikation
- Service/Personal
- WM-Veranstaltungen in den Städten und Gemeinden
- besonderer Einzelereignisse (WM-Camp Holzwickede, Großbildleinwandveranstaltungen - Public-Viewing).

In den letzten Wochen fanden weitere Gespräche auf der Ebene des ZRL statt. Alle Beteiligten sind sich zwischenzeitlich einig, dass die umfangreichen Aktivitäten im VRR-Raum hinsichtlich der Planung zusätzlicher Angebote im SPNV und ÖPNV sowie hinsichtlich Sicherheit, Service usw. nicht an der Stadtgrenze DO/Kreis Unna enden dürfen, da erwartet werden kann, dass der Kreis Unna von den WM-affinen Fahrgastströmen wesentlich betroffen sein wird.

Angebote im Schienenverkehr

Der ZRL finanziert mit einem Volumen von 500.000 Euro zusätzliche Angebote auf der Schiene im Raum Ruhr-Lippe über den gesamten Zeitraum der WM und wird natürlich insbesondere an den Spieltagen in Dortmund in der Lage sein, kurzfristig und flexibel zu reagieren, so dass die Fußball-anhänger auch nach Spielverlängerungen/Elfmeterschießen noch ordnungsgemäß nach Hause gelangen können (Sonderfahrten wie bei Heimspielen von Bor. Dortmund).

Die Zusatzverkehre auf der Schiene im Einzelnen: Die WM-Linie 1 (Hamm – Kamen – Dortmund – Essen – Düsseldorf) verkehrt täglich in der Zeit von 14:01 bis 0:01 Uhr ab Hamm bzw. mit Ankunft in Hamm zwischen 16.00 und 02.00 Uhr. Zwischen Dortmund und Hamm wird diese Linie wie die Linien RE 6 und RE 11 nur in Kamen halten. Die Betriebszeiten werden auf sämtlichen Linien, die von Dortmund aus in den Kreis Unna/ den Raum Ruhr-Lippe reichen während der gesamten WM bis (teilweise weit) nach 0:00 Uhr ausgedehnt:

- RB 50 Dortmund – Lünen – Werne – Münster (letzte Abfahrt 0.38 Uhr),
- RB 51 Abschnitt Dortmund – Lünen – Selm – Coesfeld (Prignitzer Eisenbahn),

letzte Abfahrt 23.52 Uhr

- RB 53 Dortmund – Schwerte – Iserlohn, letzte Abfahrt 0.23 Uhr
- RE 57 Dortmund – Schwerte – Bestwig (Züge verkehren abends nicht über die „Schwerter Kurve“, sondern haben in Schwerte Anschluss aus Richtung Köln bzw. Münster),

letzte Abfahrt 0.23 Uhr

- RB 59 Dortmund – Holzwickede - Unna – Soest (letzte Abfahrt 2.07 Uhr),
- S 4 Dortmund – Unna (bis ca. 1.30 Uhr)

Darüber hinaus verkehrt die Linie RE 1 Düsseldorf – Dortmund – Hamm (mit allen Halten zwischen Dortmund und Hamm in den Abend- und Nachstunden) über 24 Stunden ohne Einschränkung.

Angebote im Busbereich

Die VKU erarbeitete ein kreisweites Konzept mit Busverkehren, die während der Fußball-WM überwiegend auf bereits vorhandenen, konzessionierten Linienwegen (auch der Nachtbusse) die zu erwartenden Verkehre abseits der Schiene aufnehmen sollen.

Ein überwiegender Anteil dieser Busverkehre wurde konzeptionell auf die Schienenangebote abgestimmt. Es handelt sich dabei also um Anschlussverkehre, mit denen Fahrgäste, die insbesondere auf ihren Rückwegen

von WM-Veranstaltungen auf der Schiene im Kreis Unna angereist sind, in die Stadtgebiete und Ortsteile weiterverteilt werden. Dabei werden kreisweit auf den entsprechenden, ausgewählten Linien bis zu 6 Rückfahrten in den späten Abendstunden bzw. Nachtstunden zwischen 0.00 und 2.00 Uhr eingerichtet. Mit der Argumentation, ein abgestimmtes Gesamtkonzept Bus/Schiene anzubieten, konnte sich der ZRL bereit erklären, auch die Finanzierung dieser Anschlussverkehre im Busbereich zu übernehmen. Es handelt sich dabei um ein Kostenvolumen von 55.000 Euro.

Folgende Buslinien der VKU im Kreisgebiet sind betroffen: N10, N13 (NachtBus in Unna nur während WM), N19, R12, C23/R92, R81, N115, N31 und N32, dazu sonntags 7 Fahrtenpaare auf der S30. Entgegen früheren Aussagen kann die VKU erfreulicherweise die Einnahmen, die sie auch aufgrund der vom ZRL finanzierten Busverkehre erzielt, behalten.

Veranstaltungen in den Städten und Gemeinden / Besondere Einzelveranstaltungen

Alle bedeutenden Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Fussball-WM in den Städten und Gemeinden des Kreises Unna sind –soweit sie verkehrlich relevant sind– mit entsprechenden Busverkehren entweder über das o.a. Bus/Schiene-Anschlußkonzept oder über zusätzlich seitens der VKU angebotenen Fahrten versorgt.

Das an der „Chaussee“ gegenüber dem alten Flughafenterminal liegende WM-Camp Holzwickede soll aus/in Richtung Dortmund während der WM mit der im 10-Min-Takt verkehrenden DSW-Buslinie 440 (Umstieg in / aus Stadtbahn in Aplerbeck) erschlossen werden. Eine dazu erforderliche Haltestelle an der Chaussee kann voraussichtlich aus Kostengründen verbunden mit straßenverkehrsbehördlichen Vorschriften nicht eingerichtet werden, so dass die Camp-Gäste bis zur Haltestelle am Flughafenterminal laufen müssen.

Das WM-Camp wird ansonsten mit Zügen der DB bis Bahnhof Holzwickede erreicht. Gespräche über die Einrichtung einer Shuttle-Bus-Verbindung zwischen Bahnhof und Camp verlaufen schleppend. Der Flughafen-Shuttle (über RhenusPlatz) darf durch WM-Besucher nicht benutzt werden.

Der bedeutendste Public-Viewing-Standort des Kreises Unna in Lünen (Cappenberger See) soll mit Bussen der VKU bedient werden. Die Gespräche dazu sind noch nicht abgeschlossen. Der Kreis Unna wird sich voraussichtlich finanziell an der Einrichtung dieser Verkehre (aus Sondermitteln ÖPNV) beteiligen. Über ein Combi-Eintritts-Ticket für die Besucher kann nur ein Teil der Kosten kompensiert werden.

Tickets und Fahrpreise

Im Gültigkeitsbereich des Ruhr-Lippe-Tarifbeschlusses – also außerhalb des VRR-Tarifraums – ist für die Zeit der WM kein attraktives Tarifangebot vorgesehen. Ein KombiTicket für Stadionbesucher (wie im VRR und VRS) wird es nicht geben. Der Vorschlag des ZRL, auf Basis eines bestehenden Fahrausweises ein einfach handhabbares WM-Angebot zu schaffen (z. B. Tageskarte 20,90 Euro, 4 Tage gültig) wurde von der DB AG abgelehnt. Die sog. „SchönerTagTickets“ (1 Person 1 Tag für 21 Euro, ganz NRW/5er-Gruppen 27 Euro) sollen nunmehr als WM-Ticket vermarktet werden.

Die VKU wird nach entsprechender Rücksprache mit ihren Eigentümern auf dem Wege der Kulanz die WM-Combi-Tickets des VRR-Raums in ihren Bussen anerkennen, ohne dass sie dafür einen finanziellen Ausgleich erhält. Somit können Fussball-Fans, die eine Eintrittskarte zu einem WM-Spiel vorweisen können, am Spieltag auch in den Bussen der VKU kostenlos mitfahren. BRS wird sich diesbezüglich ebenfalls kulant zeigen.

Der „DEHOGA Gastgewerbe NRW“ und der ÖPNV bieten Besuchern der WM ein „Hotel KombiTicket NRW“ an. Somit können Gäste von DEHOGA-Mitgliedshotels während der gesamten Zeit ihres Aufenthalts dieses besondere Nahverkehrsticket als Fahrausweis nutzen. Das Angebot ist automatisch in den Zimmerausweis eingebunden, der damit zugleich als Fahrkarte dient. Das Ticket gilt für den gesamten öffentlichen Nahverkehr in NRW. Ob und welchem Umfang dieses Ticket in der Realität von den Beherbergungsbetrieben angeboten wird, ist unklar.

Servicepersonal

Das Service- und Sicherheitskonzept (Schulung von Mitarbeitern der Verkehrsunternehmen) ist Teil der diesbezüglichen Landeskampagne, spielt sich jedoch zum überwiegenden Teil in den Ballungsräumen Dortmund und Gelsenkirchen ab. Dort werden hunderte von Servicemitarbeitern der Unternehmen in einem speziellen Programm geschult (Themen: Crash-Kurse in englisch, Psychologie im Alltag, Sehenswürdigkeiten in NRW..). Für den Raum des ZRL hat man das Angebot bekommen, auch entsprechende Mitarbeiter von Unternehmen für die Schulungen zu melden. Die VKU hat das bereits als einziges Unternehmen bisher in nennenswertem Umfang getan, nämlich mit 12 Personen.

In diesen 12 Personen sind auch fahrtwind-Mitarbeiter enthalten.

Marketing und Kommunikation

Die umfangreiche NRW-WM-Broschüre sowie die Spielstättenflyer enthalten überwiegend allgemeine, jedoch nicht regionalspezifische Informationen zur Verkehrsbedienung, insbesondere keine konkreten Fahrpläne. Der ZRL plant für die regionale Ebene ein Produkt für den gesamten Raum Ruhr-Lippe. Dieses enthält neben allgemeinen Infos (Tarif, Schlaue Nummer ...) 64 stadtbezogene Seiten. Dabei wird es nicht möglich sein, die WM-Verkehre im Busbereich im Sinne ausführlicher Fahrplaninformationen/-Tabellen unterzubringen.

Die vorhandenen und vor allem die zusätzlichen Fahrtangebote von Bus und Bahn während der WM sollen auch über die elektronische Fahrplanauskunft (z. B. zu erreichen über die Servicezentrale fahrtwind im Kreis Unna unter 01803/504030) flexibel und tagesaktuell kommuniziert werden. Die technischen Voraussetzungen dafür sind geschaffen.

Ein weiterer wichtiger Bereich im Rahmen eines Großereignisses ist die **Sicherstellung des Bevölkerungsschutzes**.

Gemeinsam mit den örtlichen Ordnungsbehörden und der Polizei wurde ein **Arbeitskreis Öffentliche Sicherheit** bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 eingerichtet. Entsprechend den Themen und dem Bedarf werden beispielsweise Vertreter der Städte und Gemeinden und des Kreises, der Stadt Dortmund oder die Leiter der Feuerwehren, Hilfsorganisationen und des Technischen Hilfswerks zu dem Arbeitskreis hinzugezogen. In dem Arbeitskreis wurde die Empfehlung ausgesprochen, für die Dauer der Fußball-WM eine Urlaubssperre für Mitarbeiter der Ordnungsbehörden und der Feuer- und Rettungswachen einzurichten und keine anderen Parallelveranstaltungen, zum Beispiel Übungen, in dieser Zeit einzuplanen.

Zur Sicherstellung und Verstärkung des Regelrettungsdienstes im Kreis Unna wurde darüber hinaus die Bereitstellung zusätzlicher Fahrzeug- und Personalreserven der Rettungswachen angeregt. Zur Einsatzplanung ist eine ständig aktualisierte Lageübersicht über Gefährdungsschwerpunkte sicherzustellen. Daher wurde ein

internetgestütztes Veranstaltungskataster eingerichtet, das einen Zugriff auf die zu den geplanten Veranstaltungen bei den Kommunen und der Polizei vorliegenden Informationen ermöglicht.

Im Sachgebiet Bevölkerungsschutz wurde neben einer Urlaubssperre eine Personalverstärkung in der Kreisleitstelle an den Spieltagen vorgesehen. Außerdem sind an allen Spieltagen Mitarbeiter der Abteilung für Bevölkerungsschutz in der Leitstelle anwesend, um ein ständiges Lagebild zu führen und gegebenenfalls die Einberufung des Krisenstabes zu veranlassen. Die Kreisbrandmeister und die zusätzlich vom Landrat bestellten Einsatzleiter koordinieren als qualifizierte Führungskräfte den Betrieb der Leitstelle im Falle von größeren Schadensereignissen und ordnen bei Bedarf die Bildung der Kreiseinsatzleitung an.

Als planerische Grundlage ist ein Leitfaden für den Einsatz bei einem Massenansturm von Verletzten erarbeitet worden. Im vergangenen Jahr ist der Betreuungsdienst im Kreis durch fünf neue Einsatzfahrzeuge verstärkt worden. Zur Bewältigung eines Massenansturms von Verletzten wird derzeit ein Abrollbehälter (AB-MANV) einsatzbereit gemacht. Noch im Mai ist außerdem die Indienststellung von zwei weiteren Gerätewagen für den Sanitätsdienst (GW-San) vorgesehen.

Der Kreis Unna ist im Rahmen der landesweiten vorgeplanten überörtlichen Hilfe verpflichtet, sich an der Vorhaltung von Behandlungsplätzen und Transportkomponenten zu beteiligen.

Die überörtliche Transportkomponente zum Transport von 50 Patienten (ÜMANV-T) als Gemeinschaftsprojekt der Kreise Soest, Unna und der Stadt Hamm (Verband 5) umfasst

- 5 Notarztwagen (RTW + Notarzt)
 - 5 Rettungswagen (RTW),
 - 10 Krankentransportwagen (KTW),
 - 2 Mannschaftstransportwagen (MTW) sowie
 - weitere Führungs- und Logistikkomponenten
- mit einem Bedarf von ca. 60 Einsatzkräften.

Sie wird nach den derzeitigen Planungen des Landes an drei Spieltagen in Gelsenkirchen bereitgestellt.

Der **Behandlungsplatz** zur

Behandlung von 50 Patienten (BHP 50) besteht aus

- zwei Einsatzeinheiten der Hilfsorganisationen,
- einem AB MANV und zwei GW-San
- weiteren Komponenten des Rettungsdienstes (Ltd. Notarzt, Organisatorischer Leiter Rettungsdienst, Rettungsassistenten usw.)
- weiteren Führungs- und Logistikkomponenten

mit einem Bedarf von ca. 130 Einsatzkräften. Der Behandlungsplatz wird nach den derzeitigen Planungen des Landes an zwei Spieltagen in Köln bereitgestellt.

Bei einem Schadensereignis ist die Alarmierung dieser Komponenten auch in der sonstigen Zeit vorgesehen. Eine darüber hinaus gehende überörtliche Hilfe kann erforderlich werden.

Ein weiteres Highlight kommt auf den Kreis Unna zu:

Die spanische Nationalmannschaft wird während ihrer gesamten Teilnahme am Turnier in Kamen-Kaiserau im Kreis Unna logieren und trainieren. Wenn auch zumindest die Vorrundenspiele im wesentlichen in Süddeutschland stattfinden werden, so ist davon auszugehen, dass, wenn die Mannschaft die Vorrundenspiele überstanden hat, der Kreis Unna zum Mekka spanischer Fans werden wird.

Zur Begrüßung der spanischen Nationalmannschaft wird der Kreis Unna gemeinsam mit der Stadt Kamen am 08.06.2006 einen Empfang auf Haus Opherdicke geben. Hierzu werden 60 Mitglieder der Equipe sowie ca. 250 spanische Journalisten erwartet.

Gemeinsam mit NRW-Tourismus werden derzeit spezielle Infobriefe für Journalisten sowie eine Info-DVD, ein 60-sekündiger Filmtrailer, der auf der spanischen FIFA-Seite platziert werden soll produziert. Termine für öffentliche Trainingseinheiten sind derzeit noch nicht bekannt, erwartet wird aber, dass diese Trainingseinheiten von bis zu 3.000 Fans besucht werden.

Die gesamte Region, die Kommunen des Kreises und die Kreisverwaltung haben sich für das Großereignis Fußball-WM-2006 hervorragend aufgestellt und werden den Erwartungen ihrer Gäste in hohem Maße gerecht werden.

Wir gehören zu einer Region, die den Slogan „Die Welt zu Gast bei Freunden“ mit Leben und Aktivität erfüllen und den FIFA-WM-Standort Dortmund zu einem der attraktivsten in WM-Deutschland machen wird.

Wenn sich am 10.07.2006 herausstellen sollte, dass sich unsere Erwartungen nicht erfüllt haben, mag das enttäuschend sein. Wenn wir aber die Erwartungen unserer Gäste nicht erfüllen, haben wir die größte Chance vergeben, die wir je erhalten haben, unsere Region in den Focus der Weltöffentlichkeit zu stellen.

Alle Beteiligten an den Vorbereitungen wünschen der WM einen erfolgreichen, friedlichen, störungsfreien Ablauf und unseren Gästen einen erlebnisreichen Aufenthalt, auf das wir in den Köpfen der Menschen der Welt in guter Erinnerung bleibe.

Anlage

((ABES))